

Opel | Neue Diesel und Onstar

– Zwei 1,6-Liter-Turbodiesel mit 120 und 136 PS ersetzen im **Insignia** die alten Zweiliter-Aggregate. Den Verbrauch gibt Opel mit 3,9 beziehungsweise 3,8 Litern pro 100 Kilometer an, die Preise beginnen bei 22.412 beziehungsweise 23.588 Euro. Auch der **Mokka** ist mit einem neuen Diesel lieferbar: Der Motor kommt ebenfalls mit 1,6 Litern Hubraum, leistet mit 110 PS aber zehn PS weniger als im Mittelklassler Insignia. Der Verbrauch soll zwischen 4,3 und 4,1 Litern liegen. Los geht es ab 20.324 Euro, 420 Euro weniger als bisher.

Insignia und Mokka sind zudem mit neuen Konnektivitätsangeboten lieferbar: So gibt es für beide Baureihen von nun an das Telematiksystem Onstar, für den Insignia bietet Opel auch das Infotainment-System IntelliLink inklusive Apple Carplay an. | cfm



Foto: General Motors

Citroën | Businessangebot im Cactus

– Seit Neuestem bieten die Franzosen auch für ihren Hingucker C4 Cactus eine spezielle Firmenkundenausstattung an. Der C4 Cactus Business Class kommt unter anderem mit Navigationssystem, Klimaautomatik sowie Notruf- und Assistance-Funktion. Erhältlich ist der Business-Cactus als Puretech 82 (ab 12.916 Euro) sowie als Diesel Blue-HDi 100 Stop&Start (ab 15.564 Euro). | cfm

Volkswagen | Facelift für den Sharan

– Die Wolfsburger überholen ihren großen Van Sharan. Das Motorenprogramm umfasst jetzt zwei TSI-Benziner mit 150 oder 220 PS, die Diesel liefern 115, 150 oder 184 PS. Der Verbrauchsvorteil liegt laut Volkswagen bei bis zu 15 Prozent. Neue Assistenzsysteme sind zum Beispiel ein Umfeldbeobachtungssystem mit Citynotbremsfunktion (Front Assist), ein Spurhalteassistent, die automatische Distanzregelung ACC, der Totwinkelassistent oder der Parkenassistent der dritten Generation. Los geht es bei 26.891 Euro. | cfm

Mercedes-Benz | Kurven statt Kanten

– Das mittelgroße Mercedes-SUV zeigt sich in radikal veränderter Form. Die Ecken und Kanten des GLK sind passé, der neue GLC fährt mit sanften Rundungen vor. Mercedes bringt den GLC vor allem mit den Attributen Sicherheit, modernen Assistenzsystemen und überdurchschnittlicher Energieeffizienz in Verbindung.

Zum Start im September können die GLC-Kunden aus drei Motorisierungen wählen: Erhältlich sind mit dem GLC 220d 4Matic (170 PS) und dem GLC 250d 4Matic (204 PS) zwei Diesel, dazu gesellt sich der Benziner GLC 250 4Matic (211 PS). Gegen Ende des Jahres ergänzt mit dem GLC 350e 4Matic mit 320 PS Systemleistung ein Plug-in-Hybrid das Angebot.

Los geht es bei 37.400 Euro für den Benziner, die beiden Diesel gibt es ab 37.700 (220d) oder 39.000 Euro (250d). Zur Individualisierung des Exterieurs stehen zum Verkaufsstart die Ausstattungslinien AMG Line, Exclusive sowie Off-Road zur Wahl. | cfm



Foto: Daimler

Toyota | Auris und Avensis renoviert

– Toyota überarbeitet seine Kompakt- und Mittelklasse. Auris wie Avensis zeichnen sich nicht nur durch überarbeitetes Design aus, sondern auch durch neue Motoren. So hielten im bereits erhältlichen **Avensis** (ab 19.866 Euro) zwei neue Diesel des Toyota-Partners BMW Einzug. Die Selbstzünder leisten 112 (1.6 D-4D)

oder 143 PS (2.0 D-4D). Die Normverbräuche liegen bei 4,2 und 4,5 Litern auf 100 Kilometer.

Der kompakte **Auris** startet in überarbeiteter Form Mitte September, wurde ebenfalls der aktuellen Toyota-Designsprache angepasst und geht ebenfalls mit neuen Motoren an den Start. Wie im Avensis löst der 1,6-Liter-Diesel auch im Auris das bekannte 2,0-Liter-Aggregat ab, der 1.4 D-4D mit 90 PS wurde laut Toyota komplett überarbeitet. Ganz neu ist auch der Auris 1.2T-Benziner mit Turobaufladung. Er leistet 116 PS und soll im Durchschnitt nur 4,7 Liter Benzin verbrauchen. Optional gibt es ein – auch im Avensis verfügbares – Sicherheitspaket „Toyota Safety Sense“, das unter anderem einen Fernlicht- und Spurhalteassistenten umfasst. | cfm



Foto: Toyota

Ford | Business Edition im Mondeo und neue Diesel im Connect

– Mit zwei Benzinern (125 und 160 PS) sowie drei Dieseln (120, 150 und 180 PS) startet die neue Business Edition des **Mondeo**. Die vierte Ausstattungsvariante der Baureihe basiert auf dem Mondeo Trend und ist speziell auf die Bedürfnisse von Gewerbe- und Flottenkunden ausgerichtet, so die Kölner. Serienmäßig sind unter anderem ein Navigationssystem mit Sync-2-Touchscreen, Tempomat inklusive Geschwindigkeitsbegrenzer, ein Park-Pilot-System vorn, beheizte Frontscheibe und Vordersitze sowie 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Los geht es bei 23.109 Euro.

Neu im **Transit Connect** Kombi mit Pkw-Zulassung ist der 1.5 TDCi mit 100 und 120 PS. Im **Tourneo Connect** ist dieses Aggregat auch

mit 75 PS lieferbar. In der stärksten Variante des neuen Diesels löst ab Jahresende die Ford Powershift-Automatik die alte Wandlerautomatik ab. Für die komplette Connect-Baureihe bietet Ford ab sofort zudem Assistenzsysteme wie ein Verkehrsschild-Erkennungssystem oder einen Totwinkelassistenten an. | cfm



Foto: Ford